Literatur = Bibliographie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **13 (1937-1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

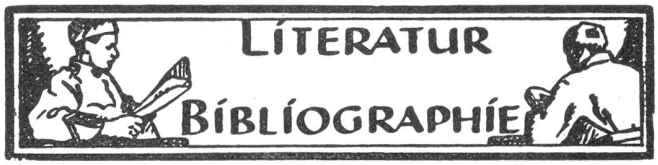
http://www.e-periodica.ch

Hauptmann nahm nun das Instrument seinerseits in die Hände. «Du Seeräuber! Diesmal schneide ich dir den Knopf höchstpersönlich weg und...»

Was war denn los? Der Kommandant versuchte krampfhaft, den Knopf von der Stelle zu bringen, aber es ging in Gottes Namen nicht, den ich hatte ihn mit Eisendraht befestigt.

Die ganze Kompanie beugte sich vornüber vor Lachen, inklusive UO, während die Herren Leutnants nicht wußten, was gespielt wurde. Der Hauptmann befahl mich zu ihm, schritt etwas zehn Meter weiter und sprach: «Eigentlich sollte ich Sie gehörig strafen, aber das war außerordentlich gut.»

Hatten wir nicht einen rassigen Hauptmann?! *EHO.*



Exkursionskarte des Oberemmentales mit Skirouten. Bearbeitet von Kümmerly & Frey, Bern. 1 : 50 000, Papier Fr. 1.—, Leinwand Fr. 2.50.

Das Oberemmental ist eine schweizerische Landschaft von besonderm Reiz und von besonderer Ursprünglichkeit. Sie bietet dem Skiwanderer schönes Gelände. Und wenn die Gletscherberge auch fern über Tannen an hellen Tagen in die Täler leuchten, so ist es doch ein Bergland, das wir auf den Skiern durchwandern können. Das Oberemmental ist aber auch zu jeder andern Jahreszeit ein Wanderland, wie wir es uns nicht schöner vorstellen können. Durchfurcht von den «Gräben», den «Schachen» und den «Krächen», eine «Egg» nach der andern, bewaldete Hänge, im Tale schönes Ackerland, steile Aecker in den Seitentälern, die vom ernsten Fleiß der besten Bauern des Schweizerlandes sprechen, das ist Emmental, das ist das Land der Gestalten des Jeremias Gotthelf, Berner Land, das jeder gute Schweizer mit seiner Seele sucht.

Die vorzügliche Karte umfaßt das Gebiet von Lützelflüh-Napf bis Steffisburg-Brienzer Grat und von Krauchthal-Münsingen bis hinein ins Luzernerbiet nach Schüpfheim-Flüehli. Das Bild der Skirouten spricht für sich, mitten in der Karte liegt das beliebte Skigelände von Blapbach. Die Karte bietet neben Topographie, Relief und Skirouten auch den Wald und die Aussichtspunkte. *H. Z.*

Die Wandlungen des Kämpfers. *Werner Picht.* Erschienen im Friedrich-Vorwerk-Verlag, Berlin. 1938.

Ein typisch deutsches Buch der Gegenwart! Es wird hier die Wandlung des Kämpfers dargestellt, es wird in der Herausarbeitung der Kämpfertypen der verschiedenen Jahrhunderte die Wandlung der Wehrformen illustriert. Das Werk ragt hervor durch die plastische Prägnanz seines Stils. Das totale Soldatentum wird als Forderung an die ganze Nation gestellt. Es ist mehr und anders als bloßes Kriegertum. Die Wehrmacht wird zur soldatischen Erziehungsschule des ganzen Volkes. Zur Wehrpflicht kommt das Wehrrecht als wesentlicher Bestandteil des Bürgerrechtes. Das totale Soldatentum bedeutet nicht, wie das Kriegertum, die Steigerung des Menschen zum Heroischen, sondern seine Steigerung im Dienst und Gehorsam im Opfer für die Gemeinschaft. Selbstverständlich gehört ins Heer auch der Kriegertypus. Aber Gestalt und Kraft des modernen Heeres kommt vom Soldatentum her. Krieger kann nicht jeder werden und braucht nicht jeder zu sein; das Ziel jeder nationalen Erziehung aber ist das totale und absolute Soldatentum. Das gehaltvolle Buch kann vielleicht in diesen wenigen Sätzen skizziert werden. Wer sich ernsthaft um die größten Probleme unserer Zeit mitdenkend bemüht, der wird gelegentlich zum Buche Pichts greifen. *H. Z.*

Führer und Soldaten in der großen Kriegsgeschichte. *Wilhelm Kohlhaas.* Horst Siebert Verlag, Berlin 1937. Geb. RM. 2.40.

Die Bedeutung des Krieges im Leben der Menschen ist so gewaltig, daß es keine Darstellung der Geschichte gibt, in der nicht der Krieg im Mittelpunkt steht. Denn die dramatischen Episoden allein, die wir Kriege und Revolutionen nennen, treiben die Geschichte der Menschen und ihrer Gemeinschaften vorwärts; wir könnten ohne diese dramatischen Veränderungen gar nicht wirklich «leben».

Der *handelnde* Mensch in der Geschichte tritt immer in der dramatischen Episode des Krieges in Erscheinung. Im Buche von Kohlhaas ist die vielgestaltige Geschichte der Kriege und Schlachten in kurzen erzählenden Abschnitten dargestellt. In diesen kurzen Darstellungen erfassen wir mühelos etwas vom Wesen des Krieges, das wir im klassischen Buche von Clausewitz und nicht zuletzt in den Werken Jüngers erleben durften. Die Kriegsgeschichte, die uns Kohlhaas hier geschenkt hat, vermag in ihrer außerordentlichen Klarheit jeden Leser zu fesseln, der überhaupt Interesse für die geschichtlichen Erzeugnisse zeigt. Und an Interesse an geschichtlichen Ereignissen fehlt es nur demjenigen, der überhaupt darauf verzichten muß oder verzichten will, ein bewußtes Leben zu leben. In den Zeitungen wimmelt es oft von Schlagworten. Es ist heute nötig, daß diese Schlagworte zu festen und klaren *Begriffen* werden. Was ist ein «Pyrrhus-Sieg», was ein «zweites Cannae»? Wie verhält es sich mit dem «Schlieffenplan»? Wie verlief die Marneschlacht? Nun, der durchschnittliche Zeitungsschreiber und Zeitungsleser wissen davos etwas «Ungefähres». Von einem Staatsbürger der schweizerischen Eidgenossenschaft muß man heute aber verlangen, daß er über diese Dinge etwas *Genaues* weiß! Denn Heer und Krieg sind heute die alles beherrschenden Wirklichkeiten für die Eidgenossenschaft, auch wenn es Heere und Kriege des Auslandes sind! Dem ernsthaft Strebenden, einem jeden, der nach Klarheit ringt, sei dies Werk zum Studium angelegentlichst empfohlen. *H. Z.*

Rekrutenschulen.

Verpflegungstruppe. R.S. für Bäcker vom 25. Juli—24. Sept., Thun.

Offiziersschulen.

Infanterie:
vom 11. Juli—3. Sept., Bern;
vom 18. Juli—10. Sept., Zürich.

Schießschule für Leutnants

vom 18.—30. Juli, Wallenstadt.

Schießkurs für Art.-Leutnants

vom 17.—29. Juli, Andermatt.

Unteroffiziersschulen.

Infanterie:
1. Division vom 18.—31. Juli, Lausanne.
2. Division vom 18.—31. Juli, Colombier.
3. Division vom 18.—31. Juli, Bern.
4. Division vom 18.—31. Juli, Liestal.
5. Division vom 18.—31. Juli, Aarau.
6. Division vom 18.—31. Juli, Zürich.
7. Division vom 18.—31. Juli, St. Gallen.
8. Division vom 18.—31. Juli, Luzern.
9. Division vom 18.—31. Juli, Bellinzona.

Kanoniere:
1. Div. und Geb.-Br. 10 vom 18.—31. Juli, Bière.
2., 3., 4. und 5. Div. und Geb.Br. 11 vom 18.—31. Juli, Thun.
6., 7., 8. und 9. Div. und Geb.Br. 12 vom 18.—31. Juli, Chur.
Fliegertruppe vom 4. Juli—6. August, Payerne.
Fliegerabwehrtruppe vom 11. Juli—6. August, Kloten.

Fachkurs für Küchenchefs

vom 25. Juli—20. Aug., Thun.

Wiederholungskurse.

3. Division: Sch.Mot.Kan.Bttr. 105 vom 29. Juli—13. Aug.
Geb.Br. 10: Sch.Mot.Kan.Abt. 11 vom 1.—16. Juli.
Geb.San.Kp. II/10 vom 4.—16. Juli.
9. Division: Fest.Art.Abt. 5 vom 15.—30. Juli.
Fest.Art.Abt. 6 vom 1.—16. Juli.
Fest.Art.Kp. 22 vom 15.—30. Juli.
Geb.Schnw.Kp. 1 vom 15.—30. Juli.
Geb.Schnw.Kp. 2 vom 1.—16. Juli.
Geb.Sap.Bat. 9 vom 25. Juli—6. Aug.
Geb.Tg.Kp. 13 vom 25. Juli—6. Aug.
Mot.Tg.Kp. 26 Lw. vom 25. Juli—6. Aug.
Armeekorpstruppen: Sch.F.Hb.Rgt. 24 vom 22. Juli—6. Aug.
Pont.Bat. 2 vom 11.—23. Juli.
6. Division: Mot.Ik.Kp. 6 vom 11.—30. Juli.
8. Division: Geb.Tg.Kp. 8 vom 11.—23. Juli.
Geb.Art.Abt. 6 vom 1.—16. Juli.
Armeekorpstruppen: Pont.Bat. 3 vom 25. Juli—6. Aug.
Armeetruppen: Fl.Kp. 1 vom 13.—28. Juli.
Fl.Kp. 2 vom 28. Juli—12. Aug.
Fl.Rgt. 2 vom 8.—23. Juli.
Tg.Kp. 15 vom 4.—16. Juli.
Fk.Rep.Z. vom 18.—30. Juli.
Fk.Kp. 1 vom 18.—30. Juli.
Fk.Kp. 2 vom 18.—30. Juli.
Fk.Kp. 6 vom 4.—16. Juli.
Geb.Tr.Kol. V/2 vom 4.—16. Juli.